

Kirchweih 2017

Ortsbeiratsvorsitzender Norbert Essler konnte nach dem Fassanstich durch OB Florian Janik am Freitagabend, neben dem OB, als weitere Ehrengäste Pfr. Florian Stark – der den Festgottesdienst gestaltete – sowie die CSU-Stadträtinnen Birgitt Aßmuss und Alexandra Wunderlich begrüßen. Einen schmucken Rahmen bildeten auch wieder die Vereinsabordnungen in bunten Trachten und Uniformen. „KA-WOGL“ sorgte musikalisch für mächtig Schwung zum Festauftritt. Auf dem Platz boten verschiedene Buden Vergnügungsmöglichkeiten.

26 Kerwa-Burschn und 14 -Madli um Mathias Baumüller und Alexander Eck boten die gesamte Palette Seebachgründer Kirchweihbrauchtums. Am Samstag wurde unter dem Kommando von Günther Dengerler zügig der Kirchweihbaum aufgestellt. Auch die Kinder stemmten ihren kleinen bunt geschmückten Baum, um den sie ihren eigenen Betzentanz veranstalteten. Aus den acht Kinder-Paaren bestimmte der Wecker Marie Hölscher und Luca Wendt zum Siegerpaar. COUNTRY & MORE zogen beim Sonntagsfrühschoppen zahlreich Line- und Squartetänzer sowie Countymusik-Freunde an.

Spannend verlief der Betzentanz am Montag mit sieben Paaren, den schließlich Anna Kraus und Alexander Eck gewannen.

50 Jahre Heimat- und Verkehrsverein

Der Heimat- und Verkehrsverein begeht am Samstag, 21. Oktober sein 40-jähriges Vereinsjubiläum in festlichem Rahmen unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Florian Janik. Um 16 Uhr gibt es den Festgottesdienst in der kath. Kirche mit musikalischer Ausgestaltung durch die Ebermannstadter Saitenmusik mit Dreigesang. Nach dem Gottesdienst setzt sich der Festzug zur Festhalle im Schulzentrum in Bewegung, wo um 18 Uhr der Festkomers stattfindet. Den Fränkischen Abend um 20 Uhr gestaltet Steffi Zachmeier mit den fränkischen Straßenmusikanten.

Der Verein wurde im April 1967 ursprünglich als Verkehrsverein Großdechsendorf zur Förderung des aufkommenden Fremdenverkehrs im Ort gegründet. Der weithin bekannte Dechsendorfer Weiher als attraktiver Badesee hatte bereits seit Beginn des 20. Jahrhunderts die Naherholungssuchenden aus dem fränkischen Städtegroßraum an den Wochenenden angezogen. Nach Fertigstellung der Autobahn A3 Nürnberg – Würzburg kamen in den 1960er Jahren auch Urlaubsgäste hinzu, deren Quartiersuche und Betreuung organisiert werden musste.

Als mit der Eingemeindung Dechsendorfs in die Stadt Erlangen 1972 diese Aufgabenstellung vom städtischen Fremdenverkehrsbüro Zug um Zug übernommen wurde, wandte sich der Verein ab 1984 dem Aufbau einer Trachtengruppe und der Pflege heimatlichen Brauchtums zu. Durch das Tragen alter Trachten zu besonderen Anlässen, aber auch durch die Ausübung überlieferter Sitten und Gebräuche, werden Seebachgründer Traditionen lebendig gehalten. Dies bescherte einen starken Mitgliederzuwachs, insbesondere auch durch die Kinder- und Jugendgruppe. Der Verein hat an der Schwelle zum Jubiläum 267 Mitglieder, darunter 56 Kinder und Jugendliche, wovon 30 aktiv sind. Die Erwachsenen-Trachtengruppe umfasst 56 Aktive.

Antrag auf Verkehrsberuhigten Bereich in der Campingstraße

Die Anwohner der Campingstraße östlich der Campingplatz-Einfahrt möchten den Straßenabschnitt als Verkehrsberuhigten Bereich ausgewiesen haben und die Freigabe für beidseitige Benutzung. Sie argumentieren mit überhöhten Geschwindigkeiten, auch „rasant daherkommenden“ Radlern und „chaotischen“ Parkverhältnissen. Zudem

möchten sie den derzeit nur in Richtung Osten freigegebenen Bereich für Anlieger auch von Möhrendorf her kommend befahren dürfen. Straßenverkehrsamt und Polizei stehen dem Doppelanliegen abweisend gegenüber. Zum einen „vermittelt die Straße in ihrer Gestaltung nicht den Eindruck, dass die Aufenthaltsfunktion eine überwiegende Bedeutung hat und der Fahrverkehr untergeordnet ist.“ Für die Verkehrsfreigabe in



Foto: Peter Goll

beiden Richtungen sei auch die Straße nicht breit genug.

Der Ortsbeirat will vor seiner Begutachtung einen Ortstermin mit Straßenverkehrsamt, Polizei und Anwohnern ansetzen.

40 Jahre Bücherei Dechsendorf

Das Büchereiteam um Renate Paxton begeht das Jubiläum der im Pfarrheim, Bischofweiherstraße 11 angesiedelten Bücherei mit zwei Aktionen:

Fr, 17. Nov., 19 Uhr, Autorenlesung mit Krimis von Werner Rosenzweig & Kriminalgeschichten von Hartmut Friese

Sa, 25. Nov., 13 – 18 Uhr; Aktionstag Buch- & Papierkunst

mit Vorlesen für Kinder (auch in Englisch) mit Spaß & Spiel; Papierworkshops für Erwachsene & Erwachsene mit Kindern; Märchenquiz; Erzähltheater
Kaffee & Kuchen, Getränke

däsn-blatt

Herausgeber: Georg Gebhard, Tel. 3702
eMail: Gebhard.Dechsendorf@t-online.de
www.dechsendorf.csu-erlangen.de

Auflage 1.700

Mandatsträger

Betreuungs-Stadtrat: Adam Neidhardt
Ortsbeirat: Norbert Essler (Vors.) Tel. 6509;
Sabine Mardin, Roland Kostka

däsn-blatt

Informationen - Argumente - Meinungen - Hintergründe

Bundestagswahl am 24. September CSU Erlangen/ERH prägend in Bayern

Mit Stefan Müller als Direktkandidaten des Stimmkreises und Joachim Herrmann als CSU-Listenführer in Bayern hat Erlangen zwei heiße Eisen im Feuer

Mit dem 42-jährigen Bankkaufmann **Stefan Müller** schickt die Erlanger CSU einen Bewerber ins Rennen um das Mandat, der als direkt gewählter Wahlkreisabgeordneter seit 2002 überaus engagiert die Belange der Stadt Erlangen und des Landkreises Erlangen-Höchstadt, im Deutschen Bundestag vertritt.

In seiner 15-jährigen Tätigkeit im Deutschen Bundestag hat er sich anerkannt gute Sachkenntnis erworben. Dies wurde mit der Übertragung wichtiger Funktionen honoriert, zunächst in der Bundestagsfraktion (Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Landesgruppe) und jetzt aktuell seit 2013 in der Bundesregierung als Parlamentarischer Staatssekretär im Ministerium für Bildung und Forschung.



Stefan Müller

Joachim Herrmann (60) wurde aufgrund seiner herausragenden politischen Arbeit in der bayerischen Landespolitik – insbesondere seit 2007 als Bayerischer Innenminister – An-



Joachim Herrmann

fang Mai 2017 zum CSU-Spitzenkandidaten und Listenführer für die Bundestagswahl gewählt. Seit 1994 vertritt er den Stimmkreis Erlangen-Stadt im Landtag und hatte schon bald als Staatssekretär und CSU-Fraktionsvorsitzender wichtige Funktionen übertragen bekommen. Sein Umstieg in die Bundes-

20 Jahre Christuskirche

Zum Erntedankfest am 1. Oktober feiert die evang. Gemeinde in Dechsendorf die Weihe der Christuskirche vor 20 Jahren und lädt die Bevölkerung des Ortes ins Gemeindezentrum an der Campingstraße ein.

11 Uhr Gottesdienst mit Weihe des neuen Abendmahlgerätes

12:30 Uhr gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken

Nachmittags verschiedene musikalische Darbietungen: Chor, Gesangverein „Liederkrantz“, Musikgruppen; Dia-Show über die Entstehung der Christuskirche

16 Uhr Theaterstück HÖHLENGESCHICHTE (Philosophie für Kinder & Erwachsene) des Papiertheaters mit Johannes Volkmann

Weiteres zum Jubiläum der ev. Gemeinde auf Seite 2

politik leitet sich daraus ab, dass er sich als überaus kompetenter Innenpolitiker bundesweit einen guten Namen gemacht hat.

Joachim Herrmann setzt im Wahlkampf auf Sicherheit: Er will eine Bund-Länder-Vereinbarung, um 15.000 Polizisten zusätzlich einstellen zu können. Mit Blick auf die Krawalle beim G20-Gipfel in Hamburg soll gegen linksautonome Zentren "konsequent" vorgegangen werden.

Herrmann ist ein entschiedener Befürworter der Vorratsdatenspeicherung. Er nahm die Anschläge in Norwegen vom Juli 2011 zum Anlass, um erneut deren Einführung und eine schärfere Überwachung des Internets durch Sicherheitsbehörden zu fordern. Der CSU-Spitzenmann fordert eine Ächtung von Computer-Killer-Spielen, die aus seiner Sicht in ihren schädlichen Auswirkungen auf einer Stufe mit Drogen und Kinderpornografie stehen.

In der Asyl- und Migrationspolitik ist er für eine Abschiebung von Gefährdungen und stellt klar, dass die Themen Flüchtlinge und Terrorismusbekämpfung nicht in einen Topf geworfen werden dürfen.

Familien-Radtour hatte Botanischen Garten zum Ziel



Die Verantwortlichen des CSU-Ortsverbandes hatten in diesem Jahr den Botanischen Garten der Universität als Ziel ausgewählt. Die Teilnehmer stellten sich nach ihrem Rundgang durch die Gewächshäuser und das Freigelände dem Fotografen. Den gemütlichen Ausklang gab es im Biergarten der DJK-Sportgaststätte im Alterlanger Wiesengrund.

Apotheke Dechsendorf

... immer gut beraten!

<p>... mehr Treue</p> <p>Punkte sammeln und so bares Geld sparen!</p>	<p>... mehr Rabatt</p> <p>3 Sofort-Rabatt mit Ihrer Kundenkarte!</p>	<p>... mehr Angebote</p> <p>Ständig 100 DAUERTIEFPREISE</p>
---	---	--

Adelinde Reinhardt · Naturbadstr. 7 · 91056 Erlangen · Tel. 09135 8008 · www.apotheke-dechsendorf.de

20 Jahre Christuskirche

Der im Februar 1992 vollzogene Wechsel der evangelischen Gemeinde von Möhren-dorf nach Büchenbach und die Ernennung von Hans-Dietrich Nehrning zum Pfarrer für die Dechsendorfer hatten das Gemeindeleben der evang. Christen damals außerordentlich beflügelt. Schon bald kam der Wunsch nach eigenen Räumen auf und es gründete sich im April 1992 der Förderverein zur Verwirklichung des Projektes. Im Januar 1997 erfolgte die Grundsteinlegung für die Christuskirche an der Campingstraße und zum Erntedankfest 1997 konnte die Einweihung gefeiert werden.

Mit den eigenen Räumlichkeiten hat sich schnell ein Ort der Gemeinschaft für das Gemeindeleben entwickelt. Gottesdienst ist jeden Sonntag um 10 Uhr, am ersten Sonntag im Monat mit Abendmahl. Jeden dritten Sonntag im Monat wird er als Familiengottesdienst gestaltet. Fast über ein Jahr lang bereitet sich jeweils die Gruppe der Konfirmanden mit ihrer Pfarrerin Christine Seitzinger und jugendlichen Teamern auf die Konfirmation vor. Dabei geht es darum, Glaube in Gemeinschaft zu erleben und sich über wichtige Fragen des Glaubens auszutauschen.

Aktive Kreise unterschiedlicher Altersgruppen und Prägung bieten in der 1.070-Seelen-Gemeinde seither attraktive Formen der Mitgestaltung. So trifft sich der **Seniorenkreis** einmal im Monat Mittwochnachmittag in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen. Dabei gibt es einen geistlichen Impuls und vor allem viel Zeit zum Reden, Austauschen und Lachen.

Die **Meditationsgruppe** übt sich seit 2008 in der Kontemplation nach P. Franz Jalics SJ. Jeweils montags am Abend finden die gemeinsamen Übungen statt.

Im **Eine-Welt-Laden** wird fair gehandelter Kaffee, Tee und Kakao verkauft. Das Angebot reicht über die erwähnten Klassiker hinaus von hübschen kleinen Kunstwerken über Geschenke, Honig, Reis, Süßigkeiten, etc. bis zu Gewürzen und Saft. Viele Produkte haben Bio-Qualität. Die Preise sind so gestaltet, dass die Produzenten auch das bekommen, was sie verdienen und wovon sie leben können. Geöffnet ist der Laden nach dem Sonntagsgottesdienst und bei Veranstaltungen in der Christuskirche.

25 Jahre Chor der Christuskirche

Der Chor ist eine feste Säule in der Gemeinde seit der Umgliederung nach Büchenbach und kann sein 25-jähriges Bestehen feiern. Neben verschiedenen Konzerten gestalten die Mitglieder auch die Gottesdienste an Erntedank, Weihnachten, in der Passionszeit und zur Konfirmation.

Auf Anregung von Prof. Nicol – vor 30 Jahren hier Pfarrer – entstand 1991 ein

Maler- und Lackierbetrieb
Herbert Schubert
Innungsfachbetrieb

Malerarbeiten
Tapezieren
Verputzen
Lackieren

091 35 /
72 71 56

Naturbadstr. 24
91056 Erlangen
-Dechsendorf




„Weihnachtschor“, geleitet vom damaligen Organisten Heikens. In den folgenden Jahren übernahmen andere Organisten aus der Umgebung die Chorleitung bis im Mai 1994 Barbara Flierl als feste Chorleiterin eingestellt wurde. Sie studierte anspruchsvolle Chorwerke ein und es entwickelte sich die schöne Tradition der geistlichen Abendmusik und die Mitwirkung beim ökumenischen Adventskonzert in Dechsendorf. Durch ihre Initiative gab es eine gute Kooperation mit Musikern und Chören aus Hemhofen und Heroldsbach.

Nach ihrem familiär bedingten Ausscheiden übernahm Cyriakus Alpermann im Mai

2001 die Chorleitung. Als Pfarrer und Musiker brachte er neue Impulse und Anregungen. Seine Frau Sabine bereicherte mit ihrem Blockflöten-Spiel die Kirchenmusik. Durch Bekannt- und Verwandtschaft der Alpermanns mit vielen Musikern gab es Treffen mit einem Chor aus Leipzig, jährlich wurden Sommer-Serenaden und Konzerte bei Kerzenschein zu neuen musikalischen Höhepunkten.



Seit 2013 leitet Marco Winkler den Chor. In Kooperation mit seinem weiteren Chor in Kairlindach wurden wunderschöne größere Projekte möglich, zuletzt das „Luther-Gemeinde-Musical“.

Mit einem Festkonzert am 16. Juli beging man das Chorjubiläum zusammen mit dem „Liederkranz“ Dechsendorf und dem Kairlindacher Kirchenchor.

WIE WO WAS weiß OBI

Erlangen/Alterlangen
Schallershofer Straße
Erlangen
K.-Schumacher-Str. 14

Wir sind gerne für Sie da! Mo.-Sa. von 8 bis 20 Uhr

unsere Service-Leistungen

- Wohnservice
- Wegputz
- Fliesen
- Lieferanten
- Handwerker Service
- Gartenarbeiten
- Anlagenverleih
- Topf- und Schüsselreinigung
- Handwerks

und vieles mehr.

Schulfest 2017

Mitte Mai ging es in der Grundschule „zauberhaft“ zu. Die Schüler brachten eine Woche lang keine Schultaschen mitbringen – Zaubern war angesagt. Zauberer „Casablanca“ hat eine Zaubershow präsentiert, so-wie Kindern und Lehrern die Tricks gelehrt. Zum Ende der Zauberwoche gab es den Zaubers-Freitag nachmittags mit anschließendem Schulfest. Zunächst führten die Schüler den zahlreichen Gästen in den Klassenzimmern die erlernten Zaubertricks als Rechenkünstler, Gedankenleser, Kartentricks, ... vor.

Elternbeirat und Förderkreis sorgten in den Zauberpausen und beim geselligen Teil des Schulfestes für Speis und Trank.

In der Turnhalle dann ließ Schulleiterin Ursula Dölling das Schuljahr Revue passieren mit den Lernschwerpunkten, mit Sport-, Schwimm- und anderen Festen, der Büchereinweihung und auch der überaus positiven Bewertung als „Schule mit besonderer Atmosphäre“ bei der Evaluation durch das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München ISB. Der zentrale Teil des Nachmittags in der Turnhalle wurde von den Viertklässlern Julius und Antonia am Keyboard, von Max auf der Trompete und dem Eltern-Lehrer-Chor ELCH unter Leitung von Christiane Brenner musikalisch begleitet.



Christiane Brenner dirigiert zum letzten Mal „ihren“ Eltern-Lehrer-Chor

Nach 14 Jahre gab Brenner die Leitung des Chores ab, der sich auf ihre Initiative gründete und im Jahre 2003 erstmals öffentlich auftrat. Auf eine Ralf-Zuckowski-Melodie wurden aus diesem Anlass passende Verse gereimt:

Vor fünfzehn Jahr'n gab's die Idee ✨ zusammen singen wär' doch schön ✨ ELCH hieß der Eltern-Lehrer-Chor ✨ bei Festen trug er Lieder vor ✨ So geht das nun schon viele Jahr' ✨ dass dieser Chor im Einsatz war ✨ wir durften auf die Bühne geh'n ✨ ist ab und zu ja auch mal schön.

Frau Brenner hört nun leider auf ✨ als Chef'in hier zu dirigier'n ✨ Wer steuert weiter unser'n Chor ✨ und wird jetzt mit uns musizieren? ✨ Wir waren immer gern dabei ✨ und ließen uns stets motivier'n ✨ doch nun geht unser Dirigent ✨ und für den ELCH ist das das End'.
Wir danken dir für's Engagement ✨ für Lieder und für deine Zeit ✨ Wir wünschen dir das

relax-reisen
entspannt heimkommen

Hauptstrasse 28 91341 Röttenbach 09195-1879

*Alle großen Reiseveranstalter * Freundliche und individuelle Beratung
* Preisvergleichsprogramm * Vielfältige Angebote * angenehme Atmosphäre *

Unsere Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.30 - 13.00 und 14.00 - 18.00 telefonisch bis 22.00
Samstag 9.30 - 13.00 telefonisch bis 20.00
Sonntag und an bundesweiten Feiertagen telefonisch von 13.00 - 20.00

Allerbest' ✨ und halten Blumen nun bereit ✨
Frau Brenner, dir ein Dankeschön ✨ du bist in Dechsendorf ein Star ✨ und wird die Freizeit dir zu lang ✨ so sind wir immer für dich da.

Lückenschluss im Radwegenetz

Mitte Juni übergab der bayerische Innenminister Joachim Herrmann zwei Radwegabschnitte im Dechsendorfer Bereich. Zum einen das 300 Meter lange Stück vom Heusteg zum Ortseingang (Tankstelle), das mit 200.000 € zu einem Zwei-Richtungs-

Radweg ausgebaut wurde. Weiterhin das 1,7 Kilometer lange Teilstück von Dechsendorf nach Röhrach (700.000 €). Vor zahlreichen Ehrengästen bekannte sich Herrmann zum ehrgeizigen Ziel der bayerischen Staatsregierung, den Radverkehrsanteil bayernweit auf 20 Prozent anzuheben. Bei der letzten Zählung lag er bei 10 Prozent. Eine wesentliche Maßnahme dabei wird der Bau von Radschnellwegen sein. Im Juli wird das Konzept dafür vorgestellt. Man geht davon aus, dass für die Region eine wirkungsvolle Trasse zwischen Erlangen und Nürnberg, sowie von Nürnberg nach Fürth enthalten ist.

Stadttrat Jörg Volleth, in Vertretung des OB, zeigte sich dankbar für den Bau der beiden Lückenschlüsse durch die Staatsbauverwaltung, sind sie doch wichtig für den Berufsverkehr aber auch für das Freizeitradeln. Volleth verwies darauf, dass die Stadt Erlangen mit einem Radverkehrsanteil von 33 Prozent heute schon deutlich den bayerischen Durchschnitt nach oben hebt.

Bei einem schier endlosen Reigen an Grußworten konnte man auch noch von den Behinderungen des Röttenbach-Abschnittes aufgrund von Problemen beim Grunderwerb erfahren. Für eine Befahrung der neuen Radwege durch den Innenminister und weiterer Ehrengäste blieb dann aber doch noch etwas Zeit.



Beim obligatorischen Durchschneiden des Bandes (vordere Reihe v.l.) Martina Stamm-Fiebig (MdB) Innenminister Joachim Herrmann, Röttenbachs Bürgermeister Ludwig Wahl, Stadtrat Jörg Volleth

Einkaufsbus ins Gewerbegebiet Heßdorf

Der Anfang Mai gestartete Probebetrieb eines Einkaufsbusses für Senioren hat eine positive Resonanz gefunden. Bei den wöchentlichen Fahrten war der von der Gemeinde Heßdorf zur Verfügung gestellte Kleinbus durchweg sehr gut besetzt. Marion Mayer, Hubert Malter und Hilmar Schlereth leisten dankenswerterweise ehrenamtlich den Fahrdienst. Noch bis Oktober stellt die Gemeinde Heßdorf das Fahrzeug zur Verfügung. Wie es dann weitergeht wird vom Ortsbeiratsvorsitzenden derzeit verhandelt.

Fehlende Haltelinie sperrt Kleindechsendorfer aus

Bis vor einigen Wochen war vor der Einmündung des Heßdorfer Weges in die Weisendorfer Straße eine vorgezogene Haltelinie auf die Durchgangsstraße aufgebracht, um den aus dem Heßdorfer Weg einfahrenden Fahrzeugen das Einfädeln bei Rotlicht zu erleichtern. Diese wurde vom Straßenbauamt entfernt, weil man vermutet, dass sie Rotlichtverstöße fördert.

Dies ist nicht nachvollziehbar. Der Ortsbeirat fordert die Haltelinie wieder aufzubringen und diese sogar mit einem zusätzlichen Rotlicht abzusichern. Georg Gebhard hatte eine solche Lösung in Bamberg gesehen und in den Diskussionsprozess eingebracht.